

PRESSEMITTEILUNG

Bulle und Bär in grün:

Heckensculpturen auf der Halde Hoheward werben für die Metropole Ruhr

- Als Symbol für die grüne Transformation der Region enthüllt die Metropole Ruhr fünf Tage lang eine grüne Version der Skulptur Bulle & Bär, inspiriert von den prominenten Bronzefiguren vor der Frankfurter Börse
- Die einzigartigen Heckensculpturen sind bis zum 30.9. am westlichen Ende der Halde Hoheward in Herten zu sehen

Metropole Ruhr, 27. September 2022 - Die Metropole Ruhr hat sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: die Entwicklung zur grünsten Industrieregion der Welt. Als Symbol der Transformation ist ab sofort bis zum 30. September eine „grüne“ Version der Skulptur Bulle & Bär auf der Halde Hoheward in Herten zu sehen. Die in Form geschnittenen Heckenfiguren bilden originalgetreu die Installation von Reinhard Dachlauer in Frankfurt nach - und blicken mit ihrer Höhe von 2,50 Metern weit in die Metropolregion.

Dr. Frank Dudda, Vorsitzender der Verbandsversammlung beim Regionalverband Ruhr, betont die Einzigartigkeit der Region: „Kaum eine andere Region in Deutschland hat in den vergangenen 60 Jahren eine so beeindruckende Transformationsgeschichte geschrieben wie die Metropole Ruhr. Doch diese Entwicklung ist noch nicht abgeschlossen: als bedeutende Industrieregion, die im Wandel erprobt und noch immer ‚unfertig‘ ist, hat das Ruhrgebiet jetzt das Potential, sich in Europa als Spitzenreiter der grünen Transformation durchzusetzen. Wir sind zuversichtlich, dass uns dies gelingt. Diese Zuversicht und das Selbstbewusstsein der Region drücken auch die Heckensculpturen aus.“

Mit den Tieren aus Liguster zeigt die Region: Hier gehören Wirtschaft, Klima und Umwelt zusammen. So fallen auch beim Blick vom westlichen Ende der Halde Hoheward die zahlreichen Grünflächen im Ruhrgebiet auf. Der Doppelbock der stillgelegten Zeche Ewald etwa, eines der Wahrzeichen der Region, ragt mittlerweile aus dichten Baumkronen heraus; ein Sinnbild für die Veränderung, die das Ruhrgebiet in den vergangenen Jahrzehnten bereits durchlaufen hat. Die Installation regt an, die Metropolregion in einem neuen Licht zu betrachten - als aussichtsreiche Investition für all diejenigen, die jetzt den Wandel mitgestalten wollen.

Die grüne Transformation: ein enormes Potenzial in der Region

Die Metropole Ruhr hat Erfahrung mit dem Wandel. Daher besteht schon lang der Anspruch, eine Vorreiterrolle in der grünen Transformation einzunehmen. Dieses Potenzial attestierte das Wuppertal Institut der Region im vergangenen Jahr in einer Studie. Zu den Stärken der Region zählen vor allem ein transformationsbereiter industrieller Kern, große Potenziale bei Wasserstofftechnologien, gut vernetzte Start-ups, reichlich grüne Infrastruktur, eine starke Forschungslandschaft und viele Studierende.

Damit bietet die Metropole Ruhr ein enormes Potenzial für Unternehmer*innen, Gründer*innen, Fachkräfte, Forschende und Lehrende.

Pressematerial zum Download unter [metropole.ruhr/pressebereich/downloads](https://www.metropole.ruhr/pressebereich/downloads)

- Pressefoto Dr. Frank Dudda mit Heckenfiguren (RGB und CMYK)
- Studie des Wuppertal Instituts „Transformation zur ‚grünsten Industrieregion der Welt‘ – aufgezeigt für die Metropole Ruhr“ inklusive Zusammenfassung

Folgt in Kürze:

- *Medienbild Bulle & Bär auf der Halde Hoheward (RGB und CMYK)*
- *Bewegtbild-Aufnahmen vom Aufbau der Installation auf der Halde*

Pressekontakt

Barbara Klask

Pressestelle Regionalverband Ruhr

Tel.: +49 201 2069-201

Mail: klask@rvr.ruhr